

# Die Stadt und ihr Geschlecht – Quergänge in Berlin

20 Jahre nach der multimedialen Tour *Die Stadt und ihr Geschlecht*, in der am Beispiel von München latente geschlechtsspezifische Strukturen erkundet wurden, wird nun an dieses Konzept in Berlin angeknüpft. Wir suchen Orte auf, die relevante Entwicklungen im Positiven wie auch im Negativen reflektieren. So wurde etwa der Internationale Frauentag in Berlin zum gesetzlichen Feiertag erklärt, im Geburtenregister besteht inzwischen die Möglichkeit, »divers« als Geschlecht einzutragen und der Schwarze Feminismus konnte sich selbstbewusst in die Stadt einschreiben. Dem steht allerdings der breite Aufschwung rechter Bewegungen gegenüber, der mit rassistischen Diffamierungen und einem massiven Angriff auf die Rechte von Frauen einhergeht, wobei Antifeminismus von rechtsradikalen Frauen als der eigentliche Feminismus proklamiert wird.

Als Antwort darauf übt sich das Projekt in lustvollen Quergängen, die eine Bestandsaufnahme mit unerwarteten Begegnungen verbinden.



Geführte Touren mit Akteur\*innen, 2019

Tracks in a Box. When artists make guided tours, AUFBAU HAUS am Moritzplatz,  
CLB Pop Up, 2019

Touren mit den Stationen und Themen:  
May-Ayim-Ufer (Schwarzer Feminismus)  
Schokosport (Frauen und Sport, Selbstverteidigung)  
OYA (sexuelle Selbstbestimmung, Abtreibung)  
Wahlkreisbüro der Grünen (Sexismus im Netz)  
Amadeu-Antonio-Stiftung (Gender und Rechtsextremismus)  
LGBTQ\*-freundliches Seniorenheim (Alter und Sexualität)  
Seitenwechsel. Sportverein für FrauenLesbenTrans\*Inter\* und Mädchen  
Alter St.-Matthäus-Kirchhof (lesbisch-feministische Trauerkultur)  
Café finovo (Transsexualität und Transvestismus)

